

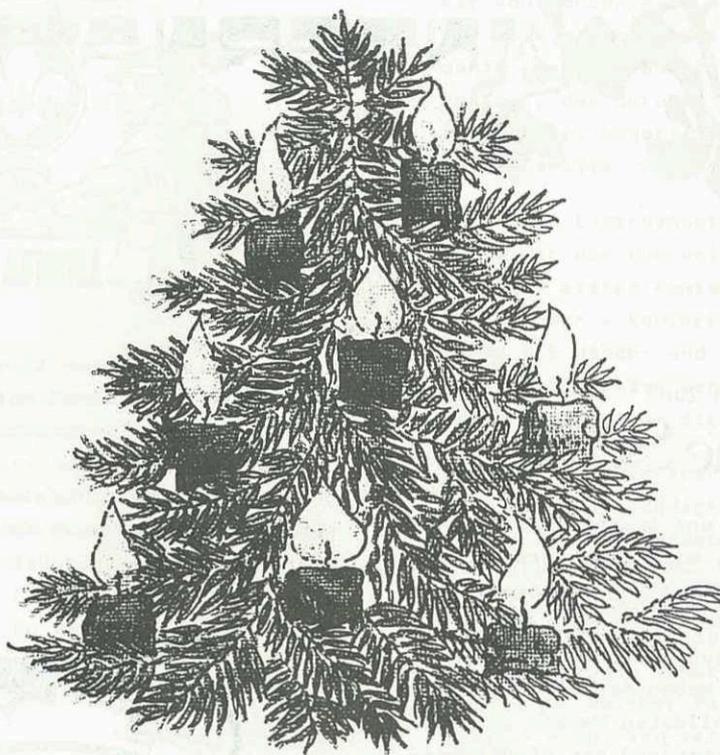
SCOUT SCOUTING

MITTEILUNGSBLATT GR.16 SCHOTTEN

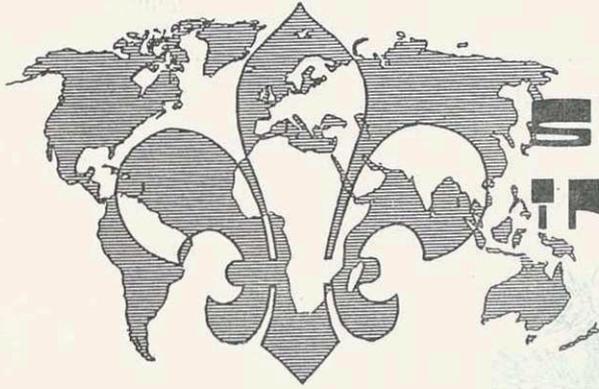
BLAIR ATHOLL

ELTERNKONTAKTE ?!

GRUPPENJUBILÄUM



GESEGNETE WEIHNACHTEN
UND EIN
ERFOLGREICHES JAHR 1983
WÜNSCHEN
DER AUFSICHTSRAT
DIE FÜHRERINNEN UND FÜHRER
DER GRUPPE 16"SCHOTTEN"



SCOUT SCOUTING INTERNATIONAL

BRIEFMARKEN ZUM

Year of the Scout

Wie weltweit anerkannt und geschätzt die Pfadfinderbewegung ist, wird besonders heuer im "Weltpfadfinderjahr" wieder augenfällig: viele Länder haben anlässlich des 75 Jahre-Jubiläums unserer Bewegung pfadfinderbrief = marken herausgebracht. Neben den bereits zu Jahresbeginn 1982 abgebildeten Marken aus Großbritannien, dem Mutterland der Pfadfinderbewegung, wurden weitere Marken mit den Portrait Baden-Powells oder Pfadfinderabbildungen oder -symbolen herausgebracht von Ascension, Bophuthatswana, Comoro, Djibouti, Fiji, Frankreich, Gambia, Grenada, Grenadine, Guernsey, Guyana, Isle of Man, Korea, Kuwait, Lesotho, Lybien, Malaysia, Mauretanien, Mauritius, Monaco, Nauru, Nigeria, Papue-Neuguinea, Philippinen, Südafrikan.Rep., Thailand, Tonga, Transkei, Zambia und der Zentralafrikan. Republik !

In Österreich wurde leider nur ein Sonderstempel zum 125.Geburtstags Baden-Powells am 22.Februar 1982 herausgegeben.

Von besonderem Interesse für Philatelisten sind die Marken von Tonga und Bophuthatswana: auf diesen sind die von BiPi bei der Belagerung von Mafeking herausgegebenen Marken reproduziert !

QUIZFRAGE

FÜR MARKENFREUNDE :

Wo liegen die oben erwähnten Länder :

1. BOPHUTHATSWANA
2. GUERNSEY
3. LESOTHO

Unter allen richtigen Einsendungen (bitte an Dr.H.Weber zu richten) wird ein vollständiger Satz der Pfadfinderbriefmarken von Guernsey verlost !

(Einsendungen bis 20.Feb.1983, Teilnahme nur für Wi/Wö/Gui/Sp/Ca/Ex/Ra/Ro, keine Eltern oder Führer !)



Nicht nur bei Internationalen Lagern oder Jamborees kann man mit Pfadfindern anderer Nationalitäten in Kontakt kommen, auch die moderne, weltumspannenden Kommunikations = techniken werden dazu ausgenutzt: jedes Jahr findet im Oktober das sogenannte JAMBOREE-ON-THE-AIR (abgekürzt: J.O.T.A.) statt.

An diesem Wochenende steht der Amateurfunk ganz im Zeichen der Pfadfinder: möglichst viele Funkstationen haben Pfadfinder zu Gast oder werden von Pfadfindern selbst betrieben und versuchen, mit anderen Pfadfinderstationen Verbindung aufzunehmen, um Neuigkeiten und Informationen auszutauschen. Die speziell für diesen Anlaß entworfenen QSL-Karten sind begehrte Sammelobjekte !

Heuer stand das J.O.T.A. - übrigens das fünfundzwanzigste! - natürlich ganz im Zeichen des Weltpfadfinderjahres, wie aus dem oben abgebildeten Symbol ersichtlich ist.



Am 16. Juli 1982 traf sich unsere 9-köpfige Gruppe aus 3 Führer(innen) und 6 Explorern in der Abflughalle Wien-Schwechat. Riesige vollgepackte Rucksäcke (sie sollten 15 kg wiegen, hatten aber bis 25 kg !) ließen auf eine lange Reise schließen. Nach der Abschiedszeremonie von Eltern und Freunden ging es nach London, wo wir uns von Martina und Elisabeth verabschiedeten, die gleich nach Schottland weiterflogen, um beim Lageraufbau zu helfen.

Wir schlepten unsere Utensilien in das "ROLAND HOUSE", ein sehr gemütliches Pfadfinderheim, wo wir gleich eine amerikanische Gruppe kennenlernten, die ebenfalls nach Schottland unterwegs waren.

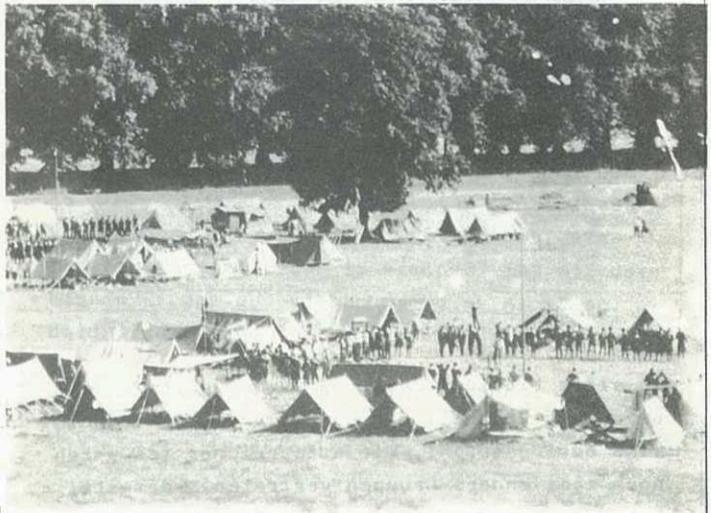
In den knappen vier Tagen, die wir in London verbrachten, vernachlässigten wir absolut die üblichen Sehenswürdigkeiten, da ein Großteil schon einmal in London gewesen war. Wir verlegten den Schwerpunkt auf das "nähere" Kennenlernen der Stadt: so wanderten wir unzählige Kilometer durch die Einkaufsstrassen, besuchten zwei Flohmärkte, besichtigten das "London Dungeon"-ein berühmtes Gruselkabinett-, das Airforce Museum und das Kensington Museum. Wir kosteten indische Spezialitäten - Detailschilderungen bei Muchi erhältlich! -, verbrachten die Mittagspausen in den zahlreichen Parks von London und ließen die "Wiese in der Seele baumeln".



Am Abend des 4. Tages packten wir wieder unsere Sachen und begaben uns zur Euston - Station: dort trafen sich alle Pfadfinder, die von London nach Blair Atholl fuhren. Und da kam auch dieses Gefühl, das das ganze Lager andauerte, zum ersten Mal in uns auf, das Gefühl, mit allen, ob Lybier, Amerikaner, Nigerianer oder Kanadier, eine große Familie zu bilden.

Wegen des Eisenbahnstreiks mußten wir unsere Reise mit dem Bus antreten. Gute Stimmung - lustig - erster Kontakt mit ausländischen Pfadfindern - Konversation in Englisch - Reden mit Händen und Füßen - Schwarzbrot kam gut an, Stinkkäse weniger - nicht viel Schlaf: das waren die Eindrücke dieser Reise.

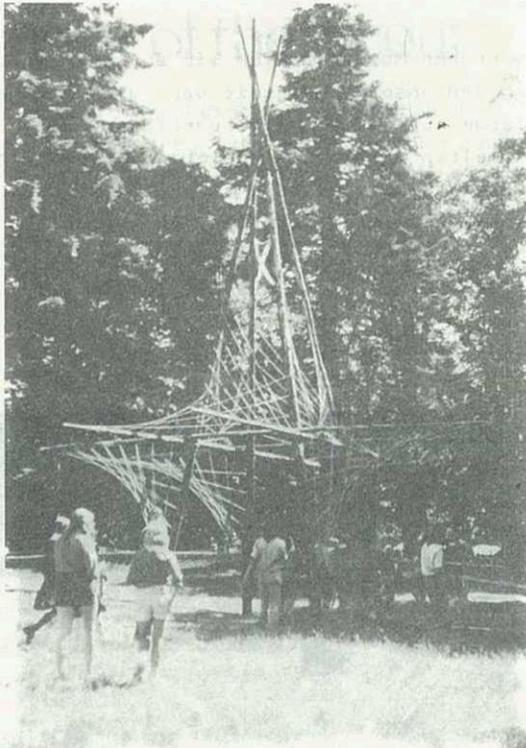
Am frühen Morgen trafen wir am Lagerplatz ein und unsere Müdigkeit war durch die Neugierde auf das Kommende verfliegen. Wir sammelten die im Bus gleichmäßig verteilten Gepäckstücke zusammen, stiegen aus. Nette Führer - alle im Schottenrock - riesige Zelte - schöner Lagerplatz - Sind wir die ersten? - Welcher Patroulle werden wir zugeteilt? - Du, ich versteh' das Englisch von dem nicht, ist das überhaupt Englisch?



Wir wurden einer Patroulle aus Aberdeen zugeteilt, mit denen wir das gesamte Lager bestritten: wir lagerten zusammen, führten gemeinsam die meisten Aktivitäten durch und mußten alle Mahlzeiten selbst zubereiten. Das Sprachproblem wurde bald überwunden ("Put the Dingsda on the Kochstelle" = Stelle die Pfanne aufs Feuer!) und das übrige Lager füllte sich im Laufe des Tages mit Pfadfindern aus 21 Nationen.

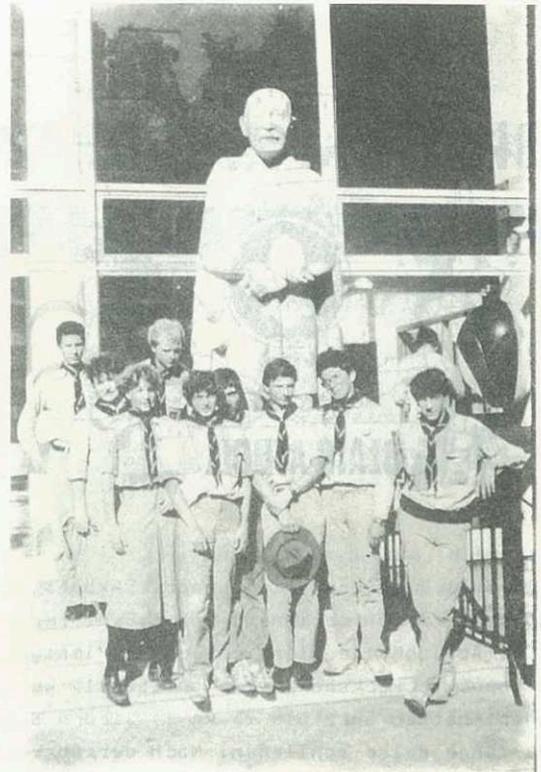
Jeden Tag konnten die Patrullen aus einem Angebot von Aktivitäten eine oder mehrere auswählen, die sie dann mit der Schott.Patrulle oder mit anderen bestritt. Es gab z.B. "Fun in the water", eine Floßfahrt im nahegelegenen Bach, "Fencing"-Erlernen der Grundbegriffe des Fechtens, aber auch kulturelle Aktivitäten wie der Besuch des Blair Castle.

Am Abend, nach dem Ende der Patrullenarbeit, herrschte reges Treiben im ganzen Lager. Ein kleiner Spaziergang über den Lagerplatz - überall kleine Lagerfeuer - Gitarrenmusik und Dudelsackpfeifen - in der Dämmerung verschwindet das Blair Castle - man setzt sich einfach zu einer Gruppe dazu - from which country are you? - man singt, lacht und redet mit - nicht immer alleine setzt man den Spaziergang fort.



In einem riesigen Zelt, dem sogenannten "Cross" waren ein Postamt, ein Buffet und ein kleines Kino untergebracht. Wir Österreicher (es waren noch zwei andere Gruppen vertreten) veranstalteten dort einen "Austrian Day" mit Volkstänzen und einer gemütlichen Jause mit Gugelhupf und Wein.

Die Tage verfliegen schnell. Eine 24-Stunden-Wanderung führte vier von uns (Muchi, Selim, Xilef, Schnuff) durch die wunderschönen Highlands von Schottland. Ein schöner Tag folgte dem anderen und plötzlich war der letzte Abend gekommen und mit ihm das Abschlußlagerfeuer. Die Stimmung am Ende dieses Abends, als alle kleine Kerzen entzündeten und ganz fest an ein Wiedersehen dachten, war und bleibt unvergesslich.



Der Lagerabbau am nächsten Tag war hektisch und chaotisch, aber es fand doch alles einen Platz und auch wir fanden unsere Plätze für die Gastfreundschaft bei schottischen Familien. Diese Woche verbrachten wir alle unterschiedlich, aber alle gewannen nähere Eindrücke des Landes und seiner Leute.

Am 7. August trafen wir einander wieder in Edinburgh. Stadtbesichtigung und mancher Besuch der zahlreichen Pubs stand auf dem Programm. Dann ging's mit dem Nachtzug nach London, wo wir nach einem Tag Shopping-Aufenthalt nach Wien abflogen.

Wir sammelten auf dieser vierwöchigen Reise neue Erfahrungen, erlebten unvergeßliche Tage und Abende und haben daraufhin beschlossen, in zwei Jahren wieder nach Schottland zu kommen, um dort zu versuchen, den Explorer-Belt zu erringen!

(Bericht Johannes Assem)

BLAIR ATHOLL

- EIN LAGER, DAS MAN NICHT VERGISST

Blair Atholl, dieser Name wird für alle, die es einmal kennengelernt haben, immer eine ganz besondere Bedeutung haben. Was aber ist es, das B.A., wie es oft liebevoll abgekürzt wird, zu weit mehr als einem gewöhnlichen Lager macht ?

Ich glaube, die Antwort ist in der Tradition dieses Lagers zu finden. Die Grundidee entstand schon während des 2. Weltkrieges: viele Emigranten waren nach Schottland gekommen, darunter auch Familien, deren Buben in ihrer Heimat Pfadfinder gewesen waren.

Jack Stewart, der damalige Int. Commissioner (=Beauftragter für Internationales) versuchte diese Buben an den Aktivitäten des Schott. Pfadfinderverbandes teilnehmen zu lassen. So veranstaltete er im Jahre 1944 in der Nähe von Glasgow ein Lager für alle in Schottland vertretenen Nationalitäten. Es wurde ein großer Erfolg, alle waren von dieser Idee eines Internationalen Lagers begeistert.

1945 fand man bereits den heutigen Lagerplatz - den Schloßpark von Blair Castle in Blair Atholl: das "Scottish Patrol Jamboree" war geboren.

Seit damals findet jedes zweite Jahr ein "Blair Atholl" statt. Eine Tradition war entstanden, denn an der Grundidee hat sich bis heute nichts geändert. Natürlich ist alles perfekter und moderner geworden, doch immer noch lagert jeweils eine schottische Patrouille mit einer ausländischen zusammen, noch immer

verbringen die ausländischen Pfadfinder nach dem Lager eine Woche in einer schottischen Familie als Gäste, noch immer sind Gemeinsamkeit, Freundschaft und Fröhlichkeit das Wichtigste auf diesem Lager.

Blair Atholl hat eine ganz eigene Atmosphäre. In diesem wunderschönen Schloßpark bleibt die Zeit einfach stehen. Wenn man nach zwei Jahren wieder kommt, dann findet man alles wieder so vor, wie man es in Erinnerung hat: die Unterlager sind an der gleichen Stelle, alle Einrichtungen sind so wie letztes Mal, man fühlt sich daheim. Jeder begrüßt dich, jeder erkennt dich wieder. Warst du einmal im Stab tätig, so gehst du den Schotten ab, wenn du nicht wieder kommst.

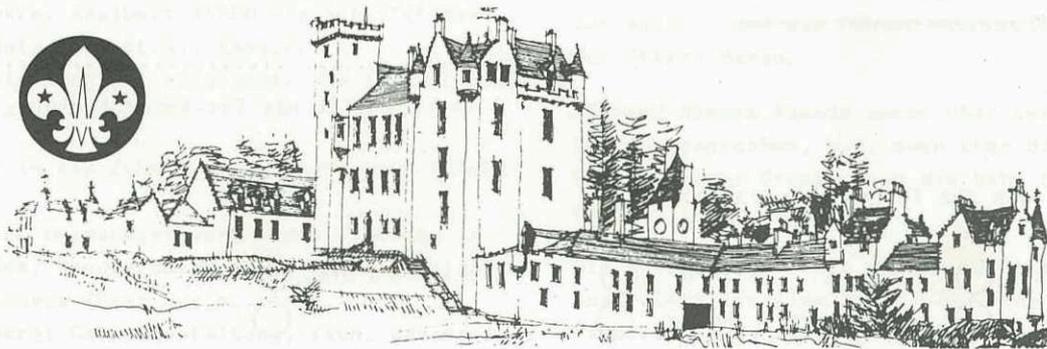
Die Schotten haben eine sehr eigene Mentalität, mit der sie im Stande sind, eine sehr schöne Atmosphäre zu schaffen. Fast fanatische Vaterlandsliebe, verbunden mit dem Wunsch, viele, viele Kontakte zu haben, Festhalten an Traditionen mit dem Sinn für alles Neue, Fröhlichkeit gekoppelt mit dem Ernst und der Tiefe echter Freundschaft. All das läßt das Lager zu einem unwahrscheinlichen Erlebnis werden.

Nun, habt Ihr nicht Lust bekommen, unsere schottischen Freunde kennenzulernen ? Dazu habt Ihr alle heuer am Goldenen Jubilee Camp Gelegenheit, denn einige werden ganz sicher kommen ! Die ersten haben bereits zugesagt.

Aber nicht nur schottische Pfadfinder werden da sein ! Es lohnt sich wirklich, auf dieses Lager zu kommen, denn die Möglichkeit, ein Internationales Lager im eigenen Land mit der eignen Gruppe zu erleben, wird es nicht so bald wieder geben.

DU kommst doch auch mit, nicht wahr ?

(Martina Berger und Elisabeth Seidl)



GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

Wir veröffentlichen hier nochmals das Anmeldeformular für unser GOLDEN JUBILEE-CAMP, um allen, die es bisher verabsäumt haben, die Gelegenheit zur Anmeldung zu bieten. Genaue Ausschreibung siehe SCOT SCOUTING 5/82

Die Anmeldefrist wird bis 31. Jänner 1983 erstreckt !

An

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Gruppe 16 "SCHOTTEN"

Freyung 6/9/13

1010 Wien

LAGERANMELDUNG :

ZUM GOLDEN JUBILÉE - CAMP VOM 3. - 16. JULI 1983

NAME: GEB.DATUM:

ADRESSE:

SPARTE: WICHTEL WÖLFLING
 GUIDES SPÄHER
 CARAVELLES EXPLORER
 RANGER / ROVER / Gilde (= LAGERSTAB)

GASTFREUNDSCHAFT: Wir sind bereit, im Anschluß an das Lager für ca. 1 Woche
 als Gast in unserer Familie aufzunehmen:
 ausländische Pfadfinder / Pfadfinderinnen

Wir können niemand als Gast aufnehmen.

Wien, am

.....
 Unterschrift des Erz.berechtigten

Anmerkungen für Internen Gebrauch:

Anm.best. Info Info Gfr.
 Anz. Restz.

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

SCOT SCOUTING VON DER EINSTELLUNG BEDROHT ?!

Den letzten Gerüchten zufolge wird die Einstellung des SCOT SCOUTING (Gruppenzeitschrift der Pfadfindergruppe 16) überlegt. Der Grund ist nicht finanzieller Natur, sondern die Tatsache, daß der Inhalt die betroffene Leserschicht nicht erreicht.

Anders können wir uns die Tatsache nicht erklären, daß unserer Einladung zum Elternabend von ca. 100 Eltern nur zwölf Folge leisteten.

Da wir die Gründe nicht kennen, müssen wir entweder Informationsmangel annehmen - siehe oben - oder auch Unzufriedenheit mit unserer Arbeit. Beides schmerzt uns sehr, da doch alle Führer einen Großteil ihrer Freizeit IHREN Kindern widmen.

(Zu diesem Thema siehe auch nebenstehenden Leserbrief !)

Nun aber trotzdem ein Bericht vom

E L T E R N A B E N D

Anwesend: 1 Vertreter des Präsidiums der Wr. Pfadfinder, 5 Mitglieder des Aufsichtsrates, 7 Pfadfinderführer, 7 Eltern.

Nach dem Dank an alle Mitglieder des Aufsichtsrates für die geleistete Arbeit der letzten Funktionsperiode wurde der Kassier entlastet. Die Kassegebahrung wurde von Herrn KR Ing. Sigmund geprüft und in Ordnung gefunden. Die Einnahmen- und Ausgabenaufstellung wurde verteilt.

Bei der Wahl der Funktionäre wurden einstimmig wiedergewählt:

Herr Dr. Heinz KUDERNA als Obmann
Herr Dkfm. Adalbert ASSEM als Schriftführer
Herr Anton SCHARL als Kassier.

Eine Vorstellung der Mitglieder des Aufsichtsrates folgt im Anschluß.

Ein Blick in die Zukunft zeigt noch viel Arbeit vor uns:

Die weitere Heimausgestaltung wie Fußboden im großen Raum, Wandverschalung im Keller, Heizungsregelung, neue Türen u.v.m.

In Thernberg: Gartengestaltung, Zaun, Wassereinleitung (derzeit im Planungsstadium), Waschgelegenheiten, Warmwasser für Küche.

Außerdem wurde der Lagerplatz ZELLHOF, auf dem 1983 das "GOLDEN JUBILEE CAMP" stattfinden wird, in Bild und Wort vorgestellt.

Theaterabend

Meiner Freude und meinen Dank Ausdruck verleihen darf ich Ihnen jedoch für die zahlreiche Teilnahme an unseren Theaterveranstaltungen, die ein großer Erfolg waren. Außerdem möchte ich noch allen Mitarbeitern beim Buffet und bei den Vorbereitungen herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

GFM Peter Müller

LESERBRIEFE

... und wir Eltern ?

Mit großer Freude habe ich während der zwei Theaterabende im November festgestellt, daß die Teilnahme und das Interesse der Eltern für die Arbeit der Pfadfinder groß ist. Die Führer und die Kinder gaben ihr Bestes für uns Eltern und für die Gruppe.

Diese Freude blieb allerdings nicht sehr lange. Die Arbeit der Pfadfinder besteht nicht nur aus Theatervorstellungen, es gibt viele andere Bereiche, wo wir Eltern mitwirken könnten und sogar sollten!

Für Donnerstag, den 2. Dezember um 20 Uhr war im Heim ein Elternabend organisiert und die Führer baten uns Eltern um zahlreiche Teilnahme. Dieser Termin stand im SCOT SCOUTING auf Seite 7 und die Führer erinnerten die Kinder öfters daran.

Während dieses Abends wurde über verschiedene Themen gesprochen, u.a. auch über die 50-Jahrefeier unserer Gruppe, und die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder fand statt.

Die Führer (Studenten oder Berufstätige, die aus reinem Idealismus und Liebe für die Pfadfinderbewegung diese ganze Arbeit und Verantwortung auf sich nehmen und bestens erfüllen) waren zu 90 % anwesend.

(LESERBRIEF - FORTSETZUNG)

Und die Eltern ?

Auch zu 90 %, allerdings abwesend !

Denn von ungefähr 120 Kindern der Gruppe waren 12 (zwölf !) Eltern gekommen !!!

Wie sollen wir unsere Kinder motivieren, bei den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, wenn wir Eltern selbst durch Abwesenheit glänzen?

Ich finde so ein Verhalten den Führern und indirekt auch den Kindern gegenüber unfair ! Was wir an diesem Abend durch unsere Interesse = losigkeit gezeigt haben, ist, liebe Freunde, sehr traurig, ich meine sogar, irgendwie be = schämend.

Herzlichst

Ihr

Ioannis Bitzios

(Vater und Altpfadfinder)

WIR STELLEN VOR: DER AUFSICHTSRAT

Um Ihnen einen Überblick über die Arbeit des Aufsichtsrates einer Pfadfindergruppe zu geben, darf ich Ihnen die Aufgaben und Rechte des Aufsichtsrates zur Kenntnis bringen:

Dem AR gehören mehrheitlich Vertreter der Eltern an, deren Kinder in der Gruppe registriert sind; weiters der Gruppenführer und der Gruppenkurat.

Den Vorsitz führt der Obmann (ARO), welcher von den Eltern gewählt wird. Er vertritt die Gruppe in rechtlicher Hinsicht nach Außen.

Die wesentlichen Aufgaben des AR sind:

- für die Einhaltung der Grundsätze der Pfadfinder Sorge zu tragen
- die pfadfinderische Erziehungs- und Ausbildungsarbeit zu fördern
- die Bestellung der Führer hinsichtlich ihrer charakterlichen Eignung vorzuschlagen
- alle aus dem Vereinsgesetz sich ergebenden Aufgaben zu erfüllen, wie die Durchführung der Hauptversammlung, Wahlen, Kassaführung, Kassabericht und -prüfung, Verkehr mit den Behörden, Tätigkeitsbericht.
- als Vertreter der Elternschaft der jugendlichen Mitglieder deren Rechte und Wünsche zu vertreten.

Im Besonderen geschehen diese Aufgaben durch:

- Mithilfe bei der Gewinnung geeigneter Personen als Führer und Mitarbeiter, Bereitstellung entsprechender Geldmittel für die Führerbildung
- Beschaffung, Errichtung und Erhaltung geeigneter Heimräume, Anschaffung, Erhaltung und Ergänzung der Gruppenausrüstung entsprechend den Wünschen des Gruppenrates
- Unterstützung der Führerschaft bei Veranstaltungen, Lagern, Fahrten usw.
- wenn notwendig Unterstützung der Werbetätigkeit

Für die pfadfinderische Erziehungs- und Ausbildungsarbeit ist jedoch der Gruppenrat (Gruppenfeldmeister, Kurat, Stufenführer und Stufenassistenten) zuständig. Der AR kann jedoch das Zusammentreten des Gruppenrates verlangen.

Wie Sie sehen, hat der Aufsichtsrat nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte, welche Sie den Mitgliedern des Aufsichtsrates übertragen haben. Wir bitten Sie daher, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, diese an den Stufenführer oder an ein Mitglied des Aufsichtsrates heranzutragen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES DER GRUPPE 16B :

Obmann:

Dr. Heinz KUDERNA

1180 Wien, Gentzg. 50 Tel. 31 52 23

Beruf: Chirurg

Geb. 1931, 2 Kinder (20 und 18 Jahre alt)

Dem AR seit 1974 angehörig, seit 1979 ARO

Schriftführer:

Dkfm. Adalbert ASSEM

1010 Wien, Mülkerbastei 3 Tel. 63 60 395

Beruf: Angestellter

Geb. 1929, 2 Kinder (18 und 16 Jahre alt)

Seit 1976 im AR als Schriftführer

Kassier:

Anton SCHARL

1020 Wien, Schwarzingerlg. 2/12 Tel. 33 52 474

Beruf: Angestellter

Geb. 1949, 1 Tochter (4 Jahre alt)

Seit 1961 Pfadfinder, dann Führer, seit

1979 dem AR als Kassier angehörig

Mitglieder:

KR Ing. Arthur SIGMUND

1090 Wien, Garelligasse 3 Tel. 48 11 35

Beruf: Steuerberater

Seit 1978 im Aufsichtsrat (Rechnungsprüfer)

Stefan BEER

1010 Wien, Johannesg. 4 Tel. 52 29 46
Geb. 1931, 3 Kinder (13,18 und 20 Jahre alt)
Seit 1978 im Aufsichtsrat

Manfred TRENKER

1090 Wien, Universitätstr.4 Tel. 48 27 02
Beruf: Schlossermeister
Geb. 1940, 2 Kinder (11 und 14 Jahre alt)
Seit 1978 im Aufsichtsrat

Dkfm. Florian HAUSER

1090 Wien, Spitalg 17a Tel. 42 46 04
Beruf: Kaufmann
Geb. 1939, 3 Kinder (11,8 und 1 Jahr alt)
Seit 1982 im Aufsichtsrat

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Späherpfadfinder !

Ein kurzer Rückblick:

Das HERBSTLAGER fand diesmal bei herrlichem Wetter in Baden statt. Die neuen Patrollen konnten dort erstmals selbständig einige Aktivitäten durchführen. Wir werden auch in Zukunft die Patrollenarbeit verstärken! Dazu ist natürlich verstärkte Aktivität aller Patrollenmitglieder notwendig !

Unser Theaterspielen war wieder einmal ein Erfolg - Gott sei Dank !

Wir hoffen, daß es Ihnen gefallen hat und werden wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder mit den Buben Theater spielen. Nur sollten die Theaterspieler ihre Rollen ein bißchen früher und auch besser können!

Das KORNETTENLAGER fand leider unvollständig in Thernberg statt. Es wurde sehr viel für die Patrollenarbeit getan und vieles darüber gelehrt, wie man eine Patrolle führt.

Für das nächste Jahr wollen wir Ihnen nur in groben Zügen einige Schwerpunkte nennen: verstärkte Zusammenarbeit in den Patrollen und Durchführung selbständiger Patrollen = Aktivitäten, Erlernen der wichtigen Erprobungen für das Lagerleben, welches ja im Frühjahr wieder beginnt.

Wir bitten Sie jetzt schon, daß Sie Ihren Söhnen die Teilnahme an allen Lagern ermöglichen. Bitte diese Termine zu beachten! Besonders am Sommerlager sollten a l l e teilnehmen. Bitte die Anmeldung abgeben !

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr

Für die Spähertrupp-Führung
Wolfgang Krones

Truppchronik:

Ihr feierliches Pfadfinderversprechen legten am 21. November 1982 ab:

Maximilian GRÖLLER
Markus NOVAK
Markus RAJTORA
Markus STEINER

Die Erprobung II.Klasse wurde verliehen an:

Willi HOLZER

TERMINE

12. Jänner 1983	1. HEIMABEND
20. Februar 83	LANDES-SCHWETTKAMPF in Langenwang/Stmk (freiwillige Teilnahme)
23. April 1983	GEORGSTAG
21.-23. Mai 83	PFINGSTLAGER
2. Juni 1983	FRONLEICHNAMSPROZESSION der Schottenpfarre
3.-16. Juli 83	GOLDEN JUBILEE CAMP (Sommerlager) in Zellhof/Mattsee

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Wölflingseltern!

Die Zeit vergeht und unsere Wölflinge hatten bereits die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen, nämlich beim THEATERWOCHENE.

Trotz einiger nicht vorher geplanter Hürden, wie Terminverschiebung und dem Ausfall einiger Schauspieler, gelang es den Buben, das Stück gut über die Bühne zu bringen. Ich danke an dieser Stelle allen Eltern, die uns unterstützt haben, indem Sie Ihre Söhne zu allen Proben - auch außerhalb der Heimabende geschickt haben.

Wenn wir schon bei Eltern sind, im heurigen Herbst fanden auch schon zwei ELTERNABENDE statt:

Der Wölflingselternabend, der zum Kennenlernen und zu Gesprächen zwischen Eltern und Führern dienen soll und

Der allgemeine Elternabend der Gruppe, bei dem unser Aufsichtsrat neu bestätigt wurde.

Die Zusammenarbeit in der Pfadfinderei zwischen Eltern und Führern hat für uns eine sehr große Bedeutung. Schließlich wollen wir kein Fußballklub oder eine Kinderaufbewahrungsstätte sein, sondern das Pfadfindertum hat das Ziel, aktiv an der Erziehung des jungen Menschen teilzuhaben. Dazu benötigen wir Führer das Interesse und die Mitarbeit der Eltern.

Es ist daher sehr schade, daß nicht einmal die Hälfte der Wölflingseltern an einem der beiden Elternabenden da gewesen war.

Ich würde mich freuen, im Laufe des neuen Jahres auch die anderen Eltern kennen zu lernen.

Und was geschieht weiter bei uns

Am 16. Jänner 1983 gibt es eine Führung durch das Kunsthistorische Museum. Wer Lust hat, dabei mitzugehen, soll um 10.30 im Heim sein. Wir werden um 13.00 wieder zurück sein (Uniform!).

Am 22. Feber 1983 feiern wir Baden - Powells Geburtstag. (Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben.) Pflicht für alle Wölflinge. Natürlich wird es auch wieder einen Faschingsheimabend für jede Meute geben.

Das Datum und das Motto werden wir in den Heimabenden sagen.

PFINGSTLAGER

findet heuer vom 20. Mai - 23. Mai 1983 in unserem Heim in Thernberg statt. Besonders wichtig wäre die Teilnahme aller, die noch nie auf Lager waren und auf Sommerlager mitfahren wollen.

Sommerlager - GOLDEN JUBILEE CAMP

Sie wissen ja: unsere Gruppe wird 50 Jahre alt und aus diesem Grund findet ein ganz großes Lager am Zellhof/Mattsee statt. Wir erwarten nicht nur alle Pfadfinder/Pfadfinderinnen unserer Gruppe, sondern auch einige ausländische Freunde. Dieses Sommerlager wird etwas ganz Besonderes und das Programm so, daß auch für unsere Kleinsten viel Lustiges dabei sein wird.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, wirklich allen Kindern die Teilnahme an diesem Lager zu ermöglichen. Nochmals der Termin:

3. - 16. Juli 1983

Anmeldeformulare sind im Heim zu bekommen.

(Bitte lesen Sie auch die Information im letzten SCOT-SCOUTING!)

Ich möchte mich noch bei allen, die bis jetzt uns tatkräftig beiseite standen, bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und freue mich auf 1983.

Mit herzlichem Gut Pfad!

WM Elisabeth Seidl

f.d. Wölflingsführung

TERMINE:

- 16.1.83 Besuch im Kunsthistorischen Museum (freiwillige Teilnahme)
- 22.2.83 Baden-Powell-Geburtstagsfeier Pflicht für alle Wölflinge
- 20.3.83 Ausflug (freiwillig)
- 23.4.83 Georgstag Pflicht für alle Wölflinge
- 20.5. - 23.5.83 Pfingstlager in Thernberg
- 2.6.83 Fronleichnamfeier im Schottenstift Pflicht für alle Wölflinge
- 3.7. - 16.7.83 Sommerlager GOLDEN JUBILEE CAMP am Zellhof/Mattsee

BERICHTE DER ROVERROTTE:

III. CREATIVITÄTSLAGER

DER RANGER UND ROVER

Ein kurzer Programmüberblick, der Antwort auf die Frage "Was habt's denn gemacht?" geben soll:

Unsere Ateliers:

ARCHITEKTUR:

Eine utopische Stadt für Pinguine wurde aus Styropor geschnitten und geklebt.

TONRELIEF:

Plastische Landschaften und Blumenbilder wurden aus Tonplatten herausgearbeitet.

TÖPFERN:

Tonbearbeitende Techniken kennengelernt - eine gewählt - es entstand: eine geflammte Salatschüssel, eine robuste Vase, ein Eierbecher, ein Stückchen Korallenriff.

PUPPENSPIEL:

Aus Papiermacheé-Köpfen, stoffen, Wolle Filzresten und Farben bastelten wir einen bedauernswerten Opi, die gute Hexe Eusebia, ein fertiges Ferkel, einen Brumbären und die weise Eule.

PANTOMIME:

- Handlungen des Alltags ohne Gegenstände
- Reaktion auf Handlungen anderer
- Gefühle durch Körpersprache ausdrücken

LITERATUR:

Unter dem Thema "Dramatik" wurde der Versuch angestellt, anhand von Frisch's "Graf von Öderland" dramatische Mittel zu ergründen. Einige verfaßten danach eine dramatische Handlung

MUSIK:

Alte Lieder wurden wieder entdeckt und neue dazugelernt.

VIDEOFILMEN:

Filmmittel wurden entdeckt und spezifisch in Krimi, Werbung, Bauernschwank, Western, Kultursendung und Gruselfilm erprobt.

RIESENBILOD:

Wer wollte, der konnte malen, klecksen oder pinseln auf unserem Riesenbild, das rund ums Haus hing.

Das Rahmenprogramm:

Am Samstag feierten wir eine Messe mit dem "Geschlechterln"-erzählenden Pfarrer in Thernberg, tanzten dann Scottish Country-Dances unter der Leitung von Dieter, später wurde gesungen, u.a. wieder einmal unsere "Maxi"-Lieder (wie "Mariechen saß weinend in Garten", "Guter Mond", "Ännchen von Tharau", "Die verlassene Reitersbraut" usw)

Am Sonntag gab es Vorführungen der Video = filme und des Puppenspiels. Allerheiligen = spaziergang in einer wunderschönen, hellen Vollmondnacht mit Nebelschwaden und silbriger Licht. Anschließend Kaminabend.

Am Montag rasteten wir zu Mittag in der warmen Thernberger Sonne und begutachteten nachmittags die Videofilme.

Regina Wogrolly

DER BESUCH DER ALTEN KREATIVITÄT

oder

EIN EINBLICK IN MENSCHLICHE SELBSTDARSTELLUNG

Als Kurzgast (trotz meiner Körpergröße von 1,80m) besuchte ich einen Abend lang die Kreativität junger Menschen. Ich sah, wie naße Hände Ton zu Reliefs formten, Pinsel bunte Plakate bemalten, Münder Töne zu Liedern einten, persönlicher Geist verblüffende Ideen produzierte.

In diesen Stunden verspürte ich Menschliches: ich spürte, wie der einzelne mit dem Ausdrucksmittel seiner eigenen kreativen Macht sich öffnet, Einblick gewähren läßt in Persönlichkeit und Vorstellung. Durch diesen Besuch bei der alten Kreativität (so alt wie der erste Mensch) fand ich den Menschen wie er ist: immer auf der Suche nach Möglichkeiten etwas zu formen. Mit der Hand den Ton, mit dem Pinsel das Bild, mit dem Mund ein Lied, mit dem Geist eine Idee.

Indem er formt, formt er sich selber, indem er sich öffnet, formt er Gemeinschaft.

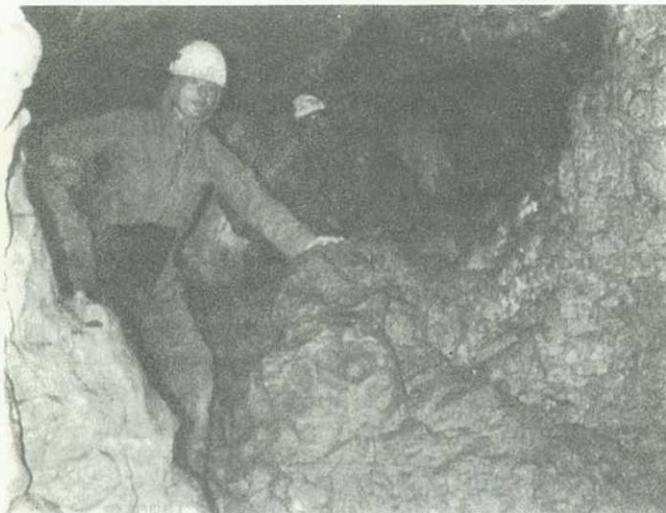
Mathias Steurer



Zug und Bus brachten uns ohne Probleme nach Spittal/Semmering: wie Heinz prophezeit hatte - und wir nicht glauben wollten! - war der Sessellift auf's Stuhleck nicht in Betrieb und wir mußten mit dem tonnenschweren Gepäck die Lifttrasse entlang hatschen. Da diese sehr steil war, erschienen uns die ersten Kilometer wie Gikakm!

Bei der Mittelstation angekommen, kam noch dazu starker Wind auf und es wurde dunkel. Unsere Trinkvorräte waren bereits ziemlich erschöpft, doch es wurde nur lächelnd mitgeteilt, daß wir erst 1/3 des Weges hinter uns hätten! Nach diesem Schock gingen wir den Schleplift entlang, wobei auch noch dichter Nebel aufkam. Schließlich sagte uns Heinz, daß die Chancen, die Hütte bei diesem Wetter aufzufinden, ca. 50:50 stehen; es wurde abgestimmt, ob wir es versuchen oder gleich Biwakieren sollten. Wir entschieden uns fürs Weitergehen: in Einerreihe und auf Sichtkontakt ging die Hatscherei weiter. Ab der Baumgrenze ließen wir immer einige bei der letzten Markierung zurück, während der Rest in Nebel und Dunkelheit die nächste suchte. Nicht gerade ermutigt wurden wir, als uns Leo eine Markierung zeigte: ein kleines Steinchen mit einem roten Fleck inmitten einer großen Wiese! Der Wind entwickelte sich zu einem Hurrikan, sodaß wir alle wie besoffen herumwankten. Die Sicht war inzwischen auf ein Minimum herabgesunken, als, nach langer Sucherei, plötzlich einer gegen eine Wand stolperte: die Hütte! Freude, Jubel, Heiterkeit!

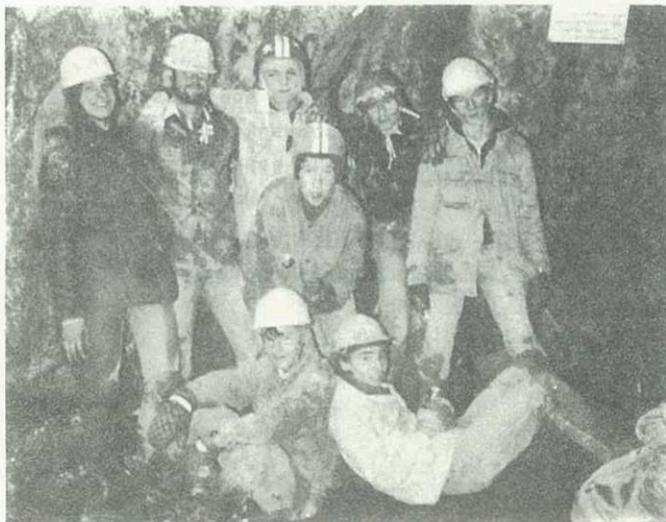
Am nächsten Morgen marschierten wir wegen des Sturmes dick eingemummt zur Seeriegelhöhle: das Wetter besserte sich zusehends, als wir die Höhle erreichten, schien bereits die Sonne.



Dort zogen wir uns ungeduldig das Höhlengewand an und bald kroch die erste Gruppe in die Höhle. Hätten wir keine Helme gehabt, wäre wohl keiner ohne Schädelverletzungen davongekommen! Die erste Gruppe ging mehrmals im Kreis, dank des sich nicht auskennenden Führers. Anfangs versuchten manche, ihre Kleidung halbwegs sauber zu halten, doch am Ende waren alle über und über verdreckt! Es war auch ziemlich lustig, als Martin irgendwie verzwickelt über einer tiefen Lacke hing und plötzlich von hinten "Warten" befohlen wurde. Nach der engsten und verwinkelten Schlüsselstelle wurde es einfacher - oder hatten wir uns nur daran gewöhnt? Draußen an der frischen Luft angelangt, atmeten wir jedoch tief auf und schälten uns aus dem dreckverkrusteten Gewand.

Nach einer kurzen Wanderung warteten wir dann im nächsten Gasthaus auf den Postautobus.

Günther Payr & Erol Karabece



Theaterabend

Wollen Sie wissen, wie ein Theaterstück bei Explorern zustande kommt ?

Zuerst bilden sich zwei Gruppen von Explorern: eine, die Theater, und jene, die Billard spielen möchte. Nachdem mühsam festgestellt wurde, wieviele eine kleine, eine große, eine mittlere oder eine mittel-kleine ("aber eher mittlere") Rolle spielen wollen, sucht Heinz nach Stücken, aus denen schließlich eines ausgewählt wird. Noch am selben Tag werden die Rollen verteilt. Zum nächsten Mal bringt Heinz bereits für den Großteil die Texte mit - für den Rest erst bei der vorletzten Probe. Dann werden alle Rollen wieder getauscht, aus dem Wirt wird der Souffleur !

Wir proben alle Szenen zuerst einzeln (das Finale proben wir daher logisch erst am Schluß, d.h. nach der Generalprobe). Bei den Proben gibt es immer zwei Gruppen: eine, die probt, und eine, die stört. Max verliert die Nerven ...

Die Generalprobe beginnt nicht um 18.30 h, sondern erst um 19.45 Uhr, und der Herr mit dem Theatersaalschlüssel sagt uns um 20.15, er wollte eigentlich um 20 Uhr zusperrern ! Dabei sind heute zum ersten Mal alle Schau = spieler da !

Bei der Premiere geht fast alles gut ... bis auf die Pendeluhr und die Szene, in der Xilef und Muchi schäckern sollten. Auch Wirtin und Gevatterin gehen noch immer nicht von der Bühne ab, obwohl sie schon längst draußen sein sollten ... (Der Souffleur muß schon richtig schreien und fuchteln, um die zwei schließlich in ihrer Unterhaltung zu stören)

Dem Publikum gefällt es trotzdem sehr: niemand kannte das Stück vorher (Außer Andreas K. und einer Schauspielermutter, die versicherte, den Text bereits auswendig zu kennen !). Die erfolgreiche Premiere wird gefeiert.

Bei der zweiten Aufführung geht nur die Pendeluhr noch immer nicht

Maximilian Kuderna

SPORT

Unsere regelmäßigen SPORTABENDE in der Volksschule 1010, Börsegasse 5 konnten bis jetzt leider noch nicht stattfinden, da der Turnsaal generalrenoviert wird. Wir hoffen, daß der Umbau Anfang Jänner 1983 abgeschlossen ist und werden den Trainingstermin mündlich bekannt geben.

Vorgesehene TERMINE:

SPÄHER: Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr
EXPLORER&
ROVER: Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: G.HECHT und Chr. HALVAX

Unser WINTERLAGER fiel leider dem allgemeinen Schneemangel zum Opfer. Als Ersatz führten unsere Caravelles und Explorer ein

TISCHTENNIS - TURNIER

durch, das folgende Ergebnisse brachte:

Caravelles: 1. Cornelia BINDER
2. Theresia BINDER
3. Marianne ZECKL

Explorer: 1. Selim KARABECE
2. Erol KARABECE
3. Peter KNEZEVIC

Der LANDES-SCHIWETTKAMPF der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen wird am 20.Februar 1983 in Langenwang auf der Lammeralm (FIS-Strecke) stattfinden. Sobald wir nähere Einzelheiten erhalten, werden wir eine detaillierte Ausschreibung für alle Gruppenmitglieder anfertigen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme, schließlich haben wir die Mannschaftswertung zu verteidigen !!

TERMINE

11.Jän. 1983	1.HEIMABEND CAEX-Kornettenrat (19.30h)
22.Jän. 1983	FASCHINGSPARTY Motto: "Von der Steinzeit zur Monarchie"
31.Jän. 1983	EX-KORNETTENRAT (18.30 Uhr)
20.Feb. 1983	LV-SCHIWETTKAMPF
19.-20.März 83	CA/EX-KREATIVITÄTSLAGER
26.März 1983	HALLENFUSSBALLTURNIER (für Explorermansschaften)

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !
 Liebe Freunde !

Im letzten SCOT SCOUTING sind leider die Berichte aus dem Explorertrupp dem Platzmangel zum Opfer gefallen, dafür dürfen sie diesmal etwas umfangreicher ausfallen !

Zuerst möchten wir Ihnen - wie eigentlich am Jahresbeginn üblich - die Führer und den Trupp vorstellen, im Anschluß daran finden Sie Berichte von Veranstaltungen und eine Vorschau auf die Aktivitäten des kommenden Jahres. Unser besonderes Anliegen ist natürlich das GOLDEN JUBILEE-CAMP: daß die Explorer möglichst vollzählig daran teilnehmen, erwarten wir eigentlich, unsere herzliche Bitte geht aber dahin, im Anschluß ans Lager einen ausländischen Pfadfinder als Gast in Ihrer Familie aufzunehmen ! Nur mit dieser Ihrer Hilfe ist es uns möglich, viele ausländische Freunde zu unserem großen Jubiläumslager einzuladen. Bitte bedenken Sie: man soll die Feste feiern, wie sie fallen !! Herzlichen Dank im Voraus !

TRUPPFÜHRER:

FM Dr. Heinz WEBER (Chemiker)
 1010, Gonzagagasse 19/9 Tel. 63 02 51

ASSISTENTEN:

Werner KRÖSSWANG (Kürschner)
 1010, Schottenring 31/11 Tel. 34 47 444

Maximilian KUDERNA (Student)
 1180, Gentzgasse 50/10 Tel. 31 52 23

PATRULLE FUCHS:



K Franz SCHREIB
 HK Florian PETROWSKY
 Markus KNEZEVIC
 Andreas MIKSCH
 Thomas MÜLLER
 Thomas SCHACHINGER

PATRULLE SCHWALBE:



K Johannes ASSEM
 HK Felix WIRTHMANN
 Nikolaus BITZIOS
 Selim KARABECE
 Peter KNEZEVIC
 Martin KLEMENT

PATRULLE STEINBOCK:



K Michael WOLZT
 HK Erol KARABECE
 Christian HOLZER
 Markus KNELL
 Christoph KUMMER
 Bernhard NOVAK
 Günther PAYR
 Jury TAGUNOFF

PFADFINDERINNEN

TERMINE

DER ROVERROTTE:

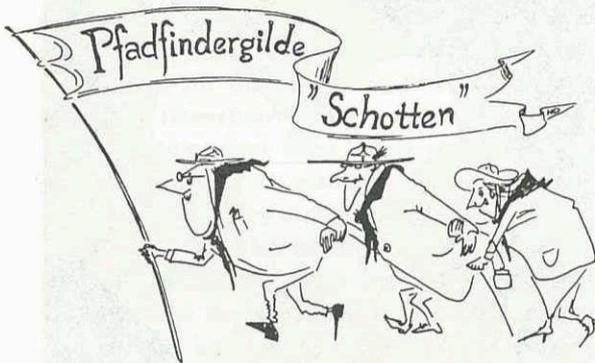
14. JÄNNER 1983:

"REMINISZENZEN UND PERSPEKTIVEN"

- Dias aus dem Jahre 1979 und Herbst 1982
- Planung des kommenden Ra/Ro-Programms
- Golden Jubilee-Camp 1983

Alle Ranger&Rover, die sich weiter am Rottenprogramm aktiv beteiligen wollen, sind zur Teilnahme an diesem ersten Treffen herzlich eingeladen bzw. aufgefordert !

18. JÄN. 1983	RUNDENRAT
22. JÄN. 1983	FASCHINGSPARTY
29. JÄN. 1983	PFADFINDERBALL
(19.)/20.FEB.83	LANDESSCHIWETTKAMPF
22. FEB. 1983	BADEN-POWELL-GEBURTSTAG
12./13.MÄRZ 83	WINTERHOCHLAGER/Schneeberg
23. APRIL 1983	GEORGSTAG



Gegen Jahresende neigt man dazu, Bilanz zu ziehen, Rückschau zu halten. Aus der Perspektive der Mitglieder der Pfadfindergilde SCHOTTEN gestaltet sich dieser Rückblick sicherlich erfreulich, haben wir doch einige attraktive Veranstaltungen durchführen können.

In erster Linie wäre dabei natürlich das 1. GILDELAGER zu erwähnen, das vom 23.-24.X. in Thernberg stattfand. Wie es bei "älteren Semestern" so üblich ist, lief die Veranstaltung ruhig und gemütlich ab, man ergötzte sich an Fondue und Most, bewanderte den nächtlichen Wald, schlief kurz und gut, besuchte am Sonntagmorgen die Hl. Messe und widmete die übrige Zeit der Erholung von vor- genannten Aktivitäten. Die immensen Anstren- gungen waren aber bald vergessen, sodaß schon auf der Heimfahrt Pläne für das nächste der- artige Lager geschmiedet wurden.

Auch eine alte Tradition entstand wieder: der Brauch der alljährlichen SCOT-SCOUT-REUNION, einem - wie könnte es anders sein - gemütlichen Treffen ehemaliger und hartnäckiger Schotten- pfadfinder. Heuer wurde der Piaristenkeller als Ort des Geschehens auserkoren, worauf schließlich am 27. November etwa 35 wackere Veteranen Pfadfinderlatein verbreiteten und alte Zeiten wieder aufleben ließen.

Herzlich danken möchten wir jenen, die uns bei unserer WEIHNACHTSAKTION FÜR CALABRITTO unter- stützt haben: die eingelangten Spenden wurden an das zuständige Organisationskomitee wei- tergeleitet. Wir hoffen, im nächsten SCOT SCOUTING eine genaue Summe angeben zu können und über die Eröffnung des "Centro Medico" zu berichten.

Für das Neue Jahr haben wir uns einiges vor- genommen, nicht zuletzt das GOLDEN JUBILEE - CAMP in Mattsee, an dessen hoffentlich er- folgreicher Abwicklung die Gilde einiges beitragen kann. Gerade im Hinblick auf kom- mende Aktivitäten freut es uns besonders, wenn wir wieder Verstärkung durch Neuaufnahmen erfahren. Seit der letzten Verlautbarung haben um Aufnahme in die Gilde ersucht:

Dr. Gottfried FUHRMANN
Thomas GROSSBIES
Rudolf HINTERLEITNER
Gerhard MÜLLER
Martin SCHLINKE
Ing. Karl VELECHOVSKY

Wir bitten, den Jahresbeitrag für 1983 mit dem beiliegenden Zahlschein in Einzahlung zu bringen !

Bleibt nur mehr, auch im Namen der Pfadfin- dergilde allen Mitgliedern und Freunden der Gruppe Gesegnete Weihnachten und ein recht gutes Neues Jahr zu wünschen !

witex

BERICHTE AUS DEM STAATSMINISTER
TERMINAL
DER ROVERROTET

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.

**leistungsstark
ortsverbunden
unabhängig**

PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen und Wichtel !

Das Arbeitsjahr dauert noch garnicht lange, aber trotzdem ist eigentlich schon viel passiert und viele wichtige und arbeitsreiche Aktivitäten stehen uns noch bevor.

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war unsere 10-Jahres-Feier. Sie begann mit einer feierlichen Messe in der Schottenkirche. Ich möchte mich bei allen bedanken, die bei der Gestaltung der Messe mitgewirkt haben. Besonders bei Friedl für die textliche Vorbereitung aber auch bei Bettina und allen "Ehemaligen", für Gesang und Musik. Es hat uns alle sehr gefreut, dass so viele Führerinnen und Pfadfinderinnen, die schon lange nicht mehr unserer Gruppe angehören, zu unserer Jubiläumsfeier gekommen sind. Sie fand unter grosser Beteiligung aller Gruppenangehörigen und deren Eltern nach der Messe in der Aula statt. Unter den Ehrengästen konnten wir den Hochwürdigsten Herrn Abt, Pater Benedikt, Pater Paulus, selbstverständlich unseren Kuraten Pater Leander begrüssen und freuten uns, dass Lfm Franz Weber, Pater Paulus die silberne Lilie für seine Verdienste in unserer Gruppe verlieh. Die Gruppe 15 gab durch ihre Fanfarenbläser der Feier einen festlichen Rahmen. Nach einer Diaschau, die einen Überblick über die letzten 10 Jahre brachte, erteten unsere kleinsten Wichtel für ihre Aufführung "die Pflanzenhochzeit" viel Applaus. Dieser Applaus galt natürlich auch den beiden Führerinnen Regina und Kathi.

Die Einweihung des neuen Heimes wurde in eine Begehung umgewandelt, da leider die Bauarbeiten noch nicht ganz beendet sind. Ein anschliessendes Buffet stärkte alle.

Gleich am nächsten Wochenende gingen unsere Aktivitäten weiter. Wie im Vorjahr veranstalteten wir wieder einen Flohmarkt. Allen Eltern, die sich um das Zustandekommen und die Durchführung gekümmert haben, ein herzliches Dankeschön. Unser Dank gilt auch der Familie Petrovic vom Kaffee Haag, die uns wieder liebenswürdiger Weise den Garten des Kaffeehauses zur Verfügung stellte und uns auch sonst unterstützte. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder eine Flohmarkt machen können und wollen schon jetzt bitten, das ganze Jahr über in Hinblick darauf, Sachen zu sammeln. Der Flohmarkt brachte ein Ergebnis von 28500,- S. Dadurch sind wir wieder einen grossen Schritt weiter in der Finanzierung unseres Heimes. Denn noch warten viele grosse Ausgaben auf uns. Doch davon an anderer Stelle.

Bedanken möchten wir uns für folgende grossartige Spenden: Heisswasserspeicher von Fam. Drexler, Tisch und Bücherregal von Fr. Griensteidl, Tische und Sessel von Fam. Assem, Tische und Sessel, die sogar bis zum Heim geliefert worden sind, von Fam. Hahn. Wir haben also unsere Grundausrüstung schon fast komplett und warten schon sehr darauf, dass wir mit der Ausgestaltung beginnen können. Die Arbeiten, die noch auf uns warten, werden sein: Ausmalen, Anstreichen der Fenster, Türen, Stellagen, Kästen, Stollage aufstellen und mit Brettern versehen, Basteln einer Kleiderablage, und diverser Kleinmöbel, u.s. w. Es wartet also noch viel Arbeit auf uns und sicher noch viele Ausgaben. Doch hoffen wir, dass wir im Frühjahr den Heimabendbetrieb im neuen Heim aufnehmen können. Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Eltern bitten uns finanziell und mit Rat und Tat zu unterstützen, damit wir unser Vorhaben verwirklichen können.

Die Anmeldungen für das Sommerlager sind leider erst spärlich eingegangen. Wir können nicht glauben, dass nur ein so kleiner Teil mitfahren will und nehmen vielmehr an, dass es nur Nachlässigkeit war, die Anmeldungen abzugeben. Die Anmeldeformulare können im Heimabend bei den Führerinnen bezogen werden und müssen raschestens wieder abgegeben werden. Wir würden uns wirklich freuen, wenn heuer möglichst alle mitfahren könnten. Dieses Lager wird sicher ein einmaliges Erlebnis für alle sein. Finanzielle Schwierigkeiten, sollen kein Grund für die Nichtteilnahme sein. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall an die Führerin zu wenden und wir werden eine Möglichkeit der Hilfe finden.

Ein erfolgreiches Jahr 1983 und eine gute Zusammenarbeit, wünscht allen

Susanne Rigl (GF)

Der Aufsichtsrat berichtet:

Die Arbeiten der beauftragten Firmen im neuen Mädchenheim werden bei Erscheinen dieser Zeitung abgeschlossen sein. Im Einzelnen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Baumeister: Abtragung der Holzzwischendecke, Entfernung der alten Fenster und Fensterstöcke, sowie der Rollbalken. Aufbau einer Wand zum benachbarten Objekt, Betonzwischendecke mit Stiege, Stiege vom Vorraum zum Heimraum, Einsetzen der Fenster und Türe mit Parapetaufmauerung, Aufstellen einer Rigipswand mit Türe im Obergeschoss, Brandschutztüre zwischen Vorraum und Heimraum, Entfernen des alten Fußbodens, Unterbeton für Fußbodenheizung und Aufbringen eines Estriches in allen Räumen.

Installateur: Anschluss herstellen an die Fernwärmeheizung des Stiftes, Zuleitung bis zum Heim, Fußbodenheizung mit allen dazu erforderlichen Regulationsgeräten und Wärmemessersähler, Erneuerung der WC-Anlage, Erneuerung der Waschtischanlage

Tischler: Neue Fenster und Türe auf der Strassenseite.

Glaserer: Drahtglasverbundscheiben in Fenster und Türe.

Elektriker: Anschluss aller Regulationsgeräte der Heizungsanlage, Errichten eines Kastens für die Wärmemessersähler im Keller, Erneuerung der kompletten Sicherungsanlage für das Heim, Installation aller Beleuchtungskörper und Stecker, Montage aller Beleuchtungskörper.

Folgende Arbeiten sind noch vor Inbetriebnahme des Heimes durchzuführen: Streichen der neuen Fenster und Türen, kleine Verputzarbeiten und Ausmalen, Streichen der Stiegen mit Betonfarbe, Reparatur der Eingangstüre, Stiegegeländer, Schutzgitter vor den Fenstern, Fensterbeschläge montieren, Streichen der Regalträger, Bauen der Stellage, Streichen der Metallkästen, Transport derselben, sowie Transport der gespendeten Tische und Sessel, Verlegung des Plastikfußbodenbelages, Nähen von Vorhängen, u.s.w., u.s.w.,

Viel ist schon geschehen, doch wie sie aus den vorrausgehenden Zeilen entnehmen können, wartet noch viel Arbeit auf die Gruppe. Es ergibt sich von selbst, dass diese Arbeit von den Mädchen nicht allein geleistet werden kann. Denn gerade die älteren Pfadfinderinnen sind neben Ihren schulischen oder beruflichen Verpflichtungen meist als Führerinnen tätig. Und trotzdem brennen schon alle darauf, endlich für ihr Heim etwas tun zu können. Auch die Bubengruppe hat ihre Dienste angeboten. Trotzdem möchte ich alle Eltern und Freunde unserer Gruppe bitten, uns wirklich in den nächsten Wochen kräftig zu unterstützen, und vielleicht doch den einen oder anderen Samstag oder Sonntag zu opfern, um tätig mit zu helfen. Denn viele Hände können in kurzer Zeit viel leisten und mit ihrer Hilfe wird es uns sicher gelingen, den Mädchen die Möglichkeit zu geben, den Heimabendbetrieb bald im neuen Heim aufzunehmen. Wir bitten Sie, Ihrem Kind ihre Bereitschaft zur Mitarbeit mitzuteilen. Wir werden jeweils im Heimabend bekanntgeben, für wann und welche Arbeit wir Helfer brauchen würden.

Doch nicht nur Arbeit wartet auf uns, sondern leider auch noch viele Ausgaben. Wie Sie aus nebenstehender Aufstellung entnehmen können, werden unsere finanziellen Mittel nur unter Ausschöpfung der gesamten Kreditsomme für das Notwendigste ausreichen. Die einzelnen Sparten haben das ganze Jahr sehr gespart und durch viele Aktivitäten versucht, unsere Kasse zu füllen. Viele Eltern haben uns durch ihre Spenden sehr geholfen. Dürfen wir trotzdem nochmals alle bitten, den beiliegenden Erlagschein für eine Bauspende zu benutzen, damit wir die Fertigstellung des Heimes möglichst bald erreichen können. Auch ist die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für uns sehr wichtig, da er bei unserer Kalkulation zur Abdeckung der Kreditrückzahlungsraten dient. Leider stehen wir immer wieder vor der Situation, dass wir trotz Ermahnung keine Reaktion in Form einer Einzahlung der Mitgliedsbeiträge vorfinden. Sollten persönliche finanzielle Schwierigkeiten vorliegen, so teilen Sie uns dies doch bitte mit. Wir werden die Möglichkeit finden, Sie finanziell zu entlasten, und Sie und wir ersparen uns Ärger und Missverständnisse.

Für alle Ihre Hilfe und Ihr Verständnis dankt im Namen der Gruppe, für den Aufsichtsrat

Dr. Helga Kuderna (ARO)

Mitteilung des Kassiers:

KASSENJAHRESBERICHT FÜR DAS ARBEITSJAHR 1981/82

Im vergangenen Pfadfinderjahr hatten wir vom 1. Oktober 1981 bis 30. September 1982 folgende Einnahmen und Ausgaben zu verzeichnen:

<u>A U S G A B E N:</u>	S	<u>E I N N A H M E N:</u>	S
Gemeinsame Gruppenunkosten	2.882,10	Mitgliedsbeiträge	52.700,-
Scot Scouting	1.012,93	Spenden f. Heim	196.099,64
LVB-Registrierung	11.280,-	(inkl. aller grossen Aktivitäten)	
Baukosten NEUES HEIM(àconto)	191.589,80	Pfadfinderlotterie u.sonstige	
Wr. Stadtwerke NEUES HEIM	2.000,10	kleinere Einnahmen	12.533,08
Kreditspesen	2.480,32	Zinsenertrag	2.322,67
Anschaffungen(Zelte)	1.560,-		
Spesen d. einzelnen Sparten	1.615,70		
	<hr/>		<hr/>
	214.420,95		263.655,39
	=====		=====

DAS ERGIBT FOLGENDEN JAHRESABSCHLUSS MIT 30. September 1982:

	S	S
Kapital aus 1981/82		42.099,37
Einnahmen		263.655,39
Ausgaben	214.420,95	
Raiffeisenkasse Kredit		74.556,39
Wr.Pfadfinderverband Kredit		20.000,-
Volksbankkonto, -Sparbuch	185.890,20	
	<hr/>	<hr/>
	400.311,15	400.311,15
	=====	=====

In unserem Startkapital für das Pfadfinderjahr 1982/83 von 185.890,20 S sind 94.556,39 S Fremdkapital enthalten.

EIGENKAPITAL 91.333,81 S

In den Monaten Oktober und November 1982 wurden bereits wieder 95,460,- S an Handwerkerrechnungen bezahlt.Rechnungen von ungefähr 125.000,- S sind noch ausständig.
Eine Spende von 30.000,- S von der Schottenpfarre und eine Spende von 50.000,-S vom Schottenstift sind uns im Dezember 1982 zugegangen. Wir danken nochmals herzlich !

Helga Kruschitz (Kassier)

=====

LIEDERBUCH:

Anlässlich der 10-Jahresfeier haben wir ein Textliederbuch zusammengestellt, das allebekanntesten Lieder enthält, die wir immer singen. Wir wären sehr froh, wenn alle so ein Liederbuch besitzen würden. Es ist im Heimabend zum Preis von 40,- S bei der Führerin erhältlich!

WICHTEL I :

LIEBE ELTERN, LIEBE WICHTEL!

Die Zeit ist uns wieder einmal viel zu kurz geworden und unter vielen Proben davongelaufen. Aber wir geloben Besserung! Jedoch können wir in unserer kurzen Heimabendzeit wirklich nur dann etwas "G'scheites mit euch (16 Wichtel sind es) machen, wenn man mit allen volle 1 1/2 Stunden rechnen kann. Also seid bitte pünktlich !

Wenn wir auch zu Vielem keine Zeit fanden, bewies doch jedes Wichtel bei der 10-Jahresfeier, dass es in den Heimabenden hart an seiner Verwandlung zum Gänseblümchen, Krokus, Pfaffenhut, Storchenschnabel, Springkraut, Kopfsalat, zur Glockenblume, Weide, Kartoffel, Küchenschelle, Zwiebel,... gearbeitet hatte. Nach einer mühevollen Vorbereitungszeit konnte dann die Pflanzenhochzeit aufgeführt werden. Als Weihnachts-Gute-Tat spielten wir unser Stück am 16. 12. nochmals bei einer Weihnachtsfeier der Pfarre für Senioren vor.



Bei unserer Weihnachtsfeier versprochen einige unserer neuen Wichtel:

ICH VERSPRECHE, SO GUT ICH KANN, EIN GUTES WICHTEL ZU SEIN
UND NACH UNSEREM GESETZ ZU LEBEN
UND BITTE GOTT, MIR DABEI ZU HELFEN.

Denkt ihr alten Pixis, Purzeln und Trinen auch manchmal an die Bedeutung des Versprechens ?

IHR VERSPRECHEN LEGTEN AB:

Elisabeth Miczoch, Elisabeth Ort
Barbara Pertl, Sonja Rohleder,
Franziska Schenk.

wir gratulieren:

ZUM 1. STERN: Kathi Pertl
ZUM 2. STERN: Barbara Miczoch u. Alexandra Bloch

1983

Im Jänner planen wir ein Faschingsfest, ev. mit Wichtel einer befreundeten Gruppe. (Den genauen Termin erfahrt ihr noch)! An einem Heimabend werden wir Eislaufen gehen.

Die 3 restlichen Jungwichtel, die noch nicht ihr Versprechen gemacht haben, sollten das am Thinking -day (22.2.1983) nachholen!

Auf den ersten Heimabend am 10. Jänner 1983 freuen sich
Kathi und Regina

Ganz aufgeregt erzählt Lila nach dem Erscheinen des Krampus: "Zuerst hat es mitten beim Spielen ganz laut geklopft, wir sind erschrocken und haben "herein" gerufen und dann ist er hereingesaust, hat solche Erbsen herungeschmissen, dann hat er jeden mit der Rute geklopft und ist vom Tisch heruntergesprungen. Die Franziska hat geweint und gezittert, aber Regina hat sie bei der Hand genommen und dann hat sich der Krampus vor ihr gefürchtet und ist wieder weggegangen. Für jeden von uns hat er ein Sackerl hinterlassen - eigentlich doch ein lieber Krampus !"

WICHTEL II :

RÜCKBLICKE:

BLICK in die Küche des Mc Donald
 BLICK in das Angesicht des Krampus
 BLICK auf den Flohmarkt: wo unsere selbstge-
 bastelten Gewürzsträusschen besonders
 auffielen
 BLICK zu den Sternen mit Patèr Leander

VORBLICKE:

BLICK auf die blinkenden Eisflächen im
 Jänner
 BLICK in den Hexenwald (Faschingsfest)
 BLICK auf den Thinking-Day, am 22.2.1983
 wo hoffentlich alle Neulinge ihr
 Versprechenstuch bekommen werden

Wir wünschen allen Eltern und Wichteln einen guten Jahresanfang
 und hoffen, alle 13 Wichtel im Jänner so munter wie immer zu sehen.
 Bali und Gerli

GUIDES

Strafpredigt:

Ein Ausflug ist an Eurem Desinteresse gescheitert!
 Ist Pfadfindersein nur 1 mal pro Woche in den Heim-
 abend gehen? Oder vielleicht doch noch mehr? Habt
 Ihr vergessen was Ihr versprochen habt? Und was in
 unserem Gesetz steht? Vielleicht findet Ihr Zeit
 ein Buch von oder über Baden Powell zu lesen. Einige
 von Euch werden sich sehr wundern was Pfadfinderei
 alles bedeuten kann.

Lobeshymne:

Helene B Ö H M hat bei unserer 10-Jahres-
 feier zu Christkönig das Versprechen ab-
 gelegt!
 Gut gelungene Interviews über Weih-
 nachten.
 Ein gut geplanter und ausgeführter Koch-
 wettkampf mit respektablen Ergebnissen
 (Niemand ist schlecht geworden!)
 Ein selbstständig vorbereitetes Krampus-
 fest!

Viele gute Vorsätze für 1983 auf dem Weg eine selbstständige
 Pfadfinderin zu werden
 wünschen Euch Susi, Lisi und Vroni

WEIHNACHTLICHE IMPRESSIONEN

Adventwanderung
 freundliche Gesichter
 Verwandtenbesuche
 Kerzen
 Duft nach Kerzen, Kuchen
 Besinnung
 Familienfest
 Weihnachts-Gute-Tat
 Stille
 Adventkranz
 Mitternachtsmette

Geschenke
 geschmückte Strassen
 schmerzende, kalte Füsse
 Geschäfte
 Hetzjagd
 unfreundliche Verkäufer
 langes Warten auf die
 Strassenbahn-Verkühlung
 Gedränge
 hastige Mahlzeiten
 Ladenschluss

Wie habt Ihr die Adventzeit und Euer Weihnachtsfest verbracht? Macht Ihr Euch schon jetzt
 Gedanken wie Ihr es im Jahr 1983 verbringen werdet???

CARAVELLES

VELLES I - CARAVELLES I - CA

ERINNERT IHR EUCH NOCH?

Vielerlei beschäftigte uns in den letzten Monaten:

In einem der vielen Heimabenden befassten wir uns mit dem Glück. Die einen befragten Leute auf der Strasse, und die anderen versuchten es zeichnerisch darzustellen.

Das Thema "Sekten" plagte uns auch einige Zeit: Zuerst informierten wir uns über die einzelnen Sekten, dann entliehen wir uns Dias und schließlich wollten wir das Ganze zusammenfassen, doch da traf uns der

Flohmarkt mit all seinen alten Dingen. Da die Sachen im Heim standen, war es unvermeidlich, dass wir ein wenig mithalfen die Preise zu bestimmen. Das "Stierln" in den alten Sachen war sehr lustig und interessant.

Einen Teil unserer Zeit widmeten wir der Vorbereitung eines Stationenlaufes für die Explorierer.

Auch an Wochenveranstaltungen mangelte es uns nicht: Gruppentag, Drogenwochenende, Christkönigsmesse, 10-Jahresfeier.

Termine:

Jänner: 22.1.1983 Faschingsfest
Dia-Vortrag über die Lobau
Kornettenrat

Februar: Landesschiwettkampf

Wir könnten auch wieder einen Sonntag am Stuhleck schifahren gehen.

G u t P f a d

Das Drogenwochenende verlief folgendermassen: Samstag fanden wir uns am späten Nachmittag in Thernberg ein. Zur Einstimmung in das Thema sahen wir Dias, danach bekam jeder einen Fragebogen. Zwecks Beantwortung und Klärung der Fragen, diskutierten wir ein wenig. Den Abend verbrachten wir mit heiteren Spielen. Ein ausgiebiges Frühstück weckte unsere Lebensgeister am Sonntag um 1/2 9 Uhr früh. Den Vormittag verbrachten wir in Ateliers-Medikamente - illegale Drogen - Nikotin - Alkohol. Faschierter Braten mit Kartoffelpüree bekamen wir zum Mittagessen und dann ging's leider schon an's Saubermachen. In der Bahn verglichen wir dann unsere Ergebnisse der Fragebogen und diskutierten noch eifrig.

====

====

wir gratulieren:

ZUR 2. KREISERPROBUNG:

GUDRUN STÖGER
BELLA DREXLER

D o r i s

CARAVELLES II :

Unsere bisherigen Aktionen:

- ein sehr gelungenes Wochenendlager mit dem Motto "Drogen" in Thernberg, zusammen mit den Explorierern und Ca I. Wie schade, dass von uns nur eine dabei war !
- unsere 10 Jahresfeier, die uns sehr gut gefallen hat. Wir hoffen nun bald im neuen Heim werken zu dürfen.
- der Flohmarkt, bei dem wir eifrig mitgeholfen haben. Es war ein grosser Erfolg !

- Adventwanderung, es war sehr schön und hoffentlich ein Anstoss bewusst Advent zu feiern !
- Weihnachtsfeier für alte Leute in der Schottenpfarre. Wir haben einige Lieder einstudiert und bei der Feier gesungen.

Die nächsten Aktionen:

- 22.1.1983 Faschingsfest unter dem Motto: "Von der Steinzeit bis zur Monarchie"
- 28.1.1983 Kulturheimabend mit den Explorierern

Hoffentlich sind nun alle erholt und mit viel Energie aus den Ferien zurück, so dass wir mit grösserer Beteiligung einige tolle Sachen machen könnten. Das wünscht sich sehr Eure Gertrud

TERMINÜBERSICHT

Ab 10. JÄNNER 1983	alle	Beginn des Heimabendbetriebes
11. JÄNNER 1983	Ca/Ex	Ca/Ex - Kornettenrat (19.30 h Bubenheim)
13. JÄNNER 1983	Gilde	JOUR FIXE
16. JÄNNER 1983	Wö	Besuch im Kunsthistorischen Museum
18. JÄNNER 1983	Ra/Ro	Rottenrat (20 Uhr im Heim)
22. JÄNNER 1983	Ca/Ex/Ra/Ro	Faschingsparty
29. JÄNNER 1983	Ra/Ro/Fü/Gilde	Pfadfinderball
31. JÄNNER 1983	alle	Anmeldeschluß für GOLDEN JUBILEE-CAMP
31. JÄNNER 1983	Ex	Kornettenrat
3. FEBRUAR 1983	Gilde	JOUR FIXE
5.-13. FEBRUAR 1983	alle	Semesterferien - Kein Betrieb !
20. FEBRUAR 1983	Gui/Sp/Ca/Ex/Ra/Ro	LANDESSCHIWETTKAMPF
22. FEBRUAR 1983	alle	BADEN-POWELL-GEBURTSTAG THINKING - DAY
28. FEBRUAR 1983		Termin für Anzahlung für GOLDEN JUBILEE-CAMP
3. MÄRZ 1983	Gilde	JOUR FIXE
12./13. MÄRZ 1983	Ro	Winterhochlager
19./20. MÄRZ 1983	Ca/Ex	Kreativitätslager
20. MÄRZ 1983	Wö	Ausflug
26. MÄRZ 1983	Ex	Hallenfußballturnier
17. APRIL 1983	Mädchen	FRÜHLINGSFEST
23. APRIL 1983	alle	GEORGSTAG



SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 46 a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

Gruppe 16 "SCHOTTEN", 1010 Wien, Freyung 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFM Peter Müller

OFFENLEGUNG NACH MEDIENGESETZ (BGBI. vom 7. Juli 1981, Stück 122 Nr. 314, §§ 24, 25):

Präsidium der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen:

Präsident: Alfred Täuber

Vizepräsidenten: Walter Krpoun, Hofrat Dr. Zaussinger

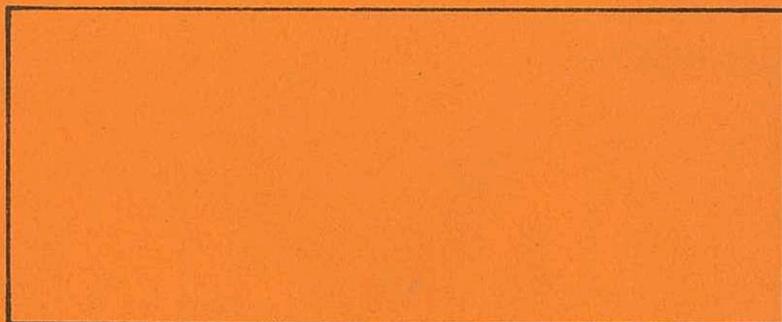
Grundlegende Richtung:

SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gruppe 16 "SCHOTTEN" und der Pfadfindergilde "SCHOTTEN" und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 "SCHOTTEN" in besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13